

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 28.04.2010

AN/0833/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	03.05.2010

Querung der Rheinuferstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 03.05.2010:

Mit Schreiben vom 22.3.2010 hat der Oberbürgermeister auf Empfehlung der Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) Düsseldorf beim Zuwendungsgeber Nahverkehr Rheinland (NVR) angefragt, unter welchen Bedingungen eine Abweichung von der planfestgestellten BÜSTRA förderunschädlich möglich sei. Das Schreiben wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Der im Hauptausschuss vom 19.4.2010 vorgetragenen Bitte, den weiteren Schriftwechsel mit dem Zuwendungsgeber in dieser Sache den Fraktionen ebenfalls zur Verfügung zu stellen, ist der Oberbürgermeister bisher leider nicht nachgekommen. Deshalb fragen wir in Ergänzung zur Frage 4 unserer Anfrage zum Hauptausschuss vom 19.4.2010 (AN/0705/2010):

1. Wie lautet das Antwortschreiben des NVR und welche Folgerungen ergeben sich für die Verwaltung daraus?
2. Wie hat die Verwaltung auf die Antwort des NVR reagiert?
3. Welches Ergebnis hat das Abstimmungsgespräch am 30.4. erbracht?
4. Hat die Verwaltung Vorstellungen entwickelt, wie die vom Herrn Oberbürgermeister im o.g. Schreiben geäußerte Überzeugung, "den Vorrang für die Stadtbahn herzustellen" sei auch durch eine "von der BÜSTRA abweichende Lösung" möglich, in die Realität umgesetzt werden kann?

Wenn ja, wie sieht diese Lösung aus.

5. Welche Schritte plant die Verwaltung, um zügig zu einem abschließenden Ergebnis zu kommen?

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Stefan Götz
(Fraktionsgeschäftsführer)